

Warum man aus Sachsen wegzieht - oder es nicht mehr besucht

Beitrag von „Wollsocken“ vom 31. März 2016 16:30

Zitat von Landlehrer

Ich halte nichts davon Protestwähler herabzuwürdigen (dumm, uninformativ, ...) und zu Erfüllungsgehilfen der Rechtsextremen zu stilisieren.

Es stilisiert auch keiner, das sind Tatsachen. Ich lebe in einem Land, indem 30 % der Stimmberechtigten für eine rechtspopulistische Partei wie die AfD votieren. Ich hab schon mit SVP-Wählern am Tisch gesessen, die mir was von hoher Ausländerkriminalität erzählt haben und dass man da doch was tun muss. Und die EU ... das ist ja so ne elende Krake, die die arme kleine Schweiz nur in Ketten legen will. Wenn man dann zu Bedenken gibt, dass man übrigens selber einen von "den Ausländern" ist, dann kommt meist sowsas wie "ja, solche wie Dich mein ich ja nicht". Ja wen oder was meinen die denn dann? Die Ausschaffungsinitiative unterscheidet nicht zwischen den guten und den bösen Ausländern, die meint alle Ausländer. Wer das als Wähler nicht versteht und mir ernsthaft sagt, na solche wie Dich meinen wir ja nicht, der ist eben uninformativ. Der weiss nicht, wofür er gestimmt hat.

Die gleichen Leute verstehen auch nicht, warum die EU plötzlich Forschungsgelder für internationale Projekte mit der Schweiz streicht. Warum die EU-Kommission die Schweizer Assoziation an Erasmus Plus sistiert. Warum es Schweizer Gymnasien damit auch nicht mehr möglich ist, am Comenius-Programm teilzunehmen. Leute, die in diesem Land die SVP wählen, unterstützen eine Politik, die all dies zur Folge hat - und zwar ohne sich dessen bewusst zu sein. Das kann man ja wohl als dumm bezeichnen.

Ich orakle jetzt mal, dass euch da drüben, nördlich des Rheinknies ähnliche Dinge blühen, wenn ihr der AfD noch mehr politisches Gewicht gebt. Wer sowsas nicht abschätzen kann, bevor er sein Kreuzchen macht, der ist in der Tat uninformativ.